

VMS informiert

Fahrscheinangebote
für einen Ausflug
in den Schnee

Tageskarte

Eine Person kann einen Tag alle Verkehrsmittel nutzen – sooft sie will.

Erwachsene/Kind	
1 Zone	2,90/2,00 EUR
2 Zonen	5,00/3,40 EUR
3 Zonen	7,50/5,00 EUR
4 Zonen	10,00/6,70 EUR
1 Zone und alle umliegenden	8,60/5,70 EUR
Verbundraum	11,60/7,70 EUR

Familientageskarte

Damit können bis zu sechs Personen, darunter maximal zwei nach dem 15. Geburtstag, den ganzen Tag Bus und Bahn fahren.

1 Zone	5,00 EUR
1 Zone und alle umliegenden	11,00 EUR
Verbundraum	15,00 EUR

Kleingruppenkarte

Bis zu fünf Personen – ohne Altersbeschränkung – können mit der Kleingruppenkarte ihr Ziel erkunden.

1 Zone	8,00 EUR
1 Zone und alle umliegenden	16,00 EUR
Verbundraum	21,00 EUR



Wintersportfreunde kommen zuverlässig und sicher mit den Bussen und Bahnen ins Skigebiet.

Mit Bus und Bahn sicher in die Schneeregionen des Erzgebirges reisen Zauberhafte Winterlandschaft erleben

Schon längst sind die ersten Schneeflocken gefallen, waren die ersten Schneemänner zu bestaunen und hat die weiße Pracht das Erzgebirge in eine zauberhafte Winterlandschaft verwandelt. Die diesjährige Wintersaison kann sich sehen lassen. Schon ganz ungeduldig warten sicherlich viele auf die kommende Ferien- und Winterurlaubszeit und der Verkehrsverbund Mittelsachsen hat sich mit den Verkehrsunternehmen in der Region darauf eingestellt. Zuverlässig und sicher bringen Busse und Bahnen alle Wintersportfreunde und die, die es werden wollen auf die schneebedeckten Berge im Süden des Verbundgebietes, sei es nach Holzgau oder Johanngeorgenstadt, auf den Fichtelberg oder an den Augustusbürger Ski- und Rodelhang. Genießen Sie die reizvolle Landschaft und die frische, klare Bergluft. Nehmen Sie Ihre Familie oder Freunde bei der Hand, packen Skier und Schlitten ein und fahren Sie mit Bus und Bahn in den Schnee. Die Tageskarte, Kleingruppenkarte oder Familientageskarte bieten dafür günstige Tarife (siehe Spalte links). An nachfolgenden Beispielen ist ersichtlich, dass man sich den Stress anstrengender Autofahrten auf verschneiten oder vereisten Straßen sparen kann.

Chemnitz – Augustusburg

Am Wochenende fährt 10:05 Uhr der Bus der Regionallinie 705 in Chemnitz los und bringt Sie nach Augustusburg, Haltestelle Feuerwache. Bis zum Ski- und Rodelhang sind es nur fünf Minuten Fußweg. Hier können Sie sich austoben, gemütlich Essen gehen und 15:00 Uhr ganz entspannt zurück nach Hause fahren. Besonderes Highlight ist am 26. Februar 2006 ab 13:00 Uhr



Zahlreiche Wintersportler nutzen die Freiburger Eisenbahn, um den beliebten Skihang im Ostergebirgischen Holzgau zu erreichen.
Foto: FEG

der Skifasching mit Kostümwettbewerb und Pfannkuchenpokal auf Rost's Wiesen.

Freiberg – Holzgau

Zum Holzgauer Skilift kommt man am besten mit der Freiburger Eisenbahn und das in 40 Minuten. Von dort sind es nur fünf Minuten bis zum Skihang. Drei Lifte bieten hier für jeden Wintersportler die passende Strecke. Natürlich kommen in Holzgau auch die Langläufer und die Rodeler nicht zu kurz. An den Wochenenden fährt der Zug 514 ab 8:14 Uhr stündlich von Freiberg nach Holzgau. Zurück geht es von 9:36 Uhr bis 17:36 Uhr ebenfalls im Stundentakt und nochmals 19:36 Uhr bzw. 21:06 Uhr. Der traditionelle Skifasching in Holzgau am 19. Februar 2006 ist in jedem Fall einen Ausflug wert.

Chemnitz – Holzgau

An den drei Winterferien-Wochenenden am 11./12., 18./19. und am 25./26. Februar 2006 fährt täglich ein durchgehender Zug direkt

vom Chemnitzer Hauptbahnhof bis ins Skigebiet nach Holzgau. Der „Skiexpress Chemnitz – Holzgau“ ist nur 70 Minuten unterwegs. Los geht's 8:40 Uhr am Chemnitzer Hauptbahnhof Richtung Holzgau und 16:04 Uhr ab Holzgau wieder zurück.

Chemnitz – Kurort Oberwiesenthal

Wer den höchsten Berg des Erzgebirges aufsuchen möchte, sollte die Erzgebirgsbahn Linie 517 und dann die schmalspurige Fichtelbergbahn nutzen. Die Reise zum Fichtelberg dauert zwar 2 Stunden und 30 Minuten, aber dafür entschädigen der Blick auf ein zauberhaftes Winterpanorama und die romantische Fahrt mit einem historischen Dampflokzug der Fichtelbergbahn. Der höchste Berg des Erzgebirges verspricht eine einzigartige Winterlandschaft und ein vielfältiges Skivergnügen. Mit neun Liften kann der Berg erklommen werden und auf zehn verschiedenen Abfahrten wird jeder Anspruch erfüllt. Ein

ganz besonderes Erlebnis ist der bereits zur Tradition gewordene Skifasching am 26. Februar 2006.

Zwickau – Johanngeorgenstadt

Im Stundentakt rollt der Zug vom Zwickauer Hauptbahnhof in nur 1 Stunde und 15 Minuten ins Erzgebirge nach Johanngeorgenstadt. Dort erwarten die Wintersportler die bekannte Kammloipe und ein Lift. Von Chemnitz nach Johanngeorgenstadt fährt täglich um 7:17 Uhr ein durchgehender Zug, der nach 2 Stunden den Wintersportort erreicht.

Weitere Informationen zu Abfahrtszeiten, Haltestellen und Tarifen erhalten Sie am Servicetelefon Mo. - Fr. von 7:00 bis 18:00 Uhr
01801 4000888*

*Ortstarif

oder im Internet unter www.vms.de

Ein VMS-Ticket zum Sparen

Interview mit Nicole Börner und Romy Lindner vom Serviceteam des VMS



City-Ticket jetzt auch für Zwickau

Das von der Deutschen Bahn AG sowie den Verkehrsverbänden und -unternehmen entwickelte City-Ticket wurde zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 auf nunmehr 86 Städte ausgeweitet. Mit der City-Ticket-Funktion können BahnCard-Besitzer am Zielort ihrer Bahnreise kostenlos mit Bus, Straßenbahn oder U-Bahn zu ihrer Zieladresse weiterfahren. Voraussetzung ist eine Reise über mindestens 100 km mit einer IC- oder ICE-Fahrkarte mit BahnCard-Ermäßigung. Die City-Ticket-Funktion gilt ebenso für Inhaber der Mobility BahnCard100 und damit für diese auch als Nahverkehrs-Jahresticket in den Stadt-Gebieten. Zusätzlich zu Chemnitz ist im Verbund-Gebiet jetzt in Zwickau das City-Ticket gültig und reiht sich in eine lange Liste großer deutscher Städte wie zum Beispiel Berlin, Dresden, Halle, Leipzig und Nürnberg ein.

Fahrkartenautomat im Taschenformat

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen wird voraussichtlich ab Mai 2006 mit anderen Verkehrsverbänden Deutschlands das Pilotprojekt „Handyticket“ starten, in dem der Fahrscheinkauf über das Mobiltelefon erprobt wird. Ziel des landesweiten Projektes ist das Schaffen eines einheitlichen zukunftsweisenden und erweiterbaren Systems. Mit den entsprechenden Systemvoraussetzungen auf dem Mobiltelefon wird der Fahrscheinkauf über das eigene Handy möglich. Der Käufer hat damit den Vorteil, unabhängig von stationären Verkaufseinrichtungen seinen Fahrschein zu erwerben und wird so räumlich und zeitlich flexibel. Der „Fahrkartenautomat im Taschenformat“ wird damit Realität.

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen hat ein umfassendes Fahrscheinsortiment, also für jede Reise den passenden Fahrschein von einer Tarifzone bis zum gesamten Verbundraum. Tageskarten, Familientageskarten und Kleingruppenkarten werden unter anderem auch in der Preisstufe „1 Zone und alle umliegenden“ angeboten. Wir sprachen mit den Mitarbeitern vom Serviceteam.

Was ist unter einer Preisstufe „1 Zone und alle umliegenden“ zu verstehen?

Das Verbundgebiet des VMS ist in Tarifzonen eingeteilt und der Fahrpreis damit stets abhängig von der Anzahl der durchfahrenen Tarifzonen. So gibt es Fahrscheine für eine, zwei, drei, vier und fünf Tarifzonen sowie für den gesamten Verbundraum. Nutzt ein Fahrgast an einem Tag die Hin- und Rückfahrt für mehr als drei aneinander grenzende Tarifzonen, kann die Preisstufe „1 Zone und alle umliegenden“ eine preis-



Romy Lindner (l.) und Nicole Börner vom Serviceteam.

were Alternative zur Tageskarte für vier Tarifzonen sein. Bei Familientageskarten und Kleingruppenkarten lohnt sich je nach Personenanzahl diese Preisstufe bereits bei Fahrten über eine Tarifzone hinaus.

Das heißt also, wenn ich das nächste Mal einen Tagesausflug von Chemnitz nach Zwickau mit einem Nahverkehrszug mache, kaufe ich einen Fahrschein für 1 Zone und alle umliegenden? Genau. Da bei diesem Fahrschein die Wahl einer „Kernzone“ erforderlich ist, bestimmt man für diese

Verbindung beim Kauf die Zone 12 (Hohenstein-Ernstthal) als Kernzone. Diese muss nicht die Start- oder Zielzone sein. Wichtig ist nur, dass alle an einem Tag befahrenen Tarifzonen an die Kernzone angrenzen. Für unser Beispiel schließt das unter anderem folgende Nutzungsmöglichkeiten ein: Straßenbahnen und Stadtbusse in Chemnitz und in Zwickau; Nahverkehrszug oder Regionalbus von Chemnitz nach Zwickau und zurück; Stadtbusse unter anderem in Stollberg, Hohenstein-Ernstthal, Burgstädt und Glauchau. Da dieser Fahrschein ab Entwertung bis 3:00 Uhr des Folgetages gilt, können Sie an Ihrem Reisetag auch noch andere Zielorte besuchen – eventuell die City-Bahn nach Stollberg nutzen oder die neue Schnellverbindung zwischen Chemnitz und Limbach-Oberfrohna testen. Für alle diese Verbindungen benötigen Sie nur eine Tageskarte „1 Zone und alle umliegenden“ Kernzone Hohenstein-Ernstthal zum kos-

tengünstigen Preis von 8,60 EUR.

Gibt es denn außer der Strecke Chemnitz – Zwickau noch weitere Anwendungsmöglichkeiten für diesen Fahrschein?

Natürlich, zum Beispiel die Verbindung zwischen Chemnitz und Annaberg-Buchholz. Mit der Bahn durchfährt man fünf Tarifzonen. Auch hier ist eine Tageskarte für 1 Zone und alle umliegenden mit der Kernzone Zschopau günstiger, wenn am gleichen Tag die Hin- und Rückfahrt erfolgt.

Ein anderes Beispiel ist ein Tagesausflug von Schwarzenberg nach Chemnitz. Unabhängig, ob direkt mit dem Bus oder mit der Bahn über Aue und weiter durchs Zwönitztal oder von Aue über Stollberg nach Chemnitz, mit einer Tageskarte und der Kernzone 23 sind alle Varianten möglich.

Und nicht vergessen, dieses Angebot gibt es nicht nur für die einzelne Tageskarte, sondern auch für Familientageskarten und Kleingruppenkarten.

Mit VMS nach Aue auf Entdeckertour

(vms). Starten Sie mit uns zu einer Entdeckungstour durch historische und moderne Städte, in sagenumwobene Täler und in eine abwechslungsreiche Gebirgslandschaft – mit Bus und Bahn können Sie ganz entspannt Neues im VMS-Gebiet erleben.

Ausgangspunkt der Reise ist die Stadt Chemnitz mit ihrer über 800-jährigen Geschichte mit prächtigen Villen und Wohnhäusern im Jugendstil, Bauten aus der Gründerzeit, Bauhaus- und Industriearchitektur sowie einer modernen Innenstadt. Unsere Tour führt dann hinein ins Erzgebirge. Von der Chemnitzer Innenstadt aus ist der Hauptbahnhof bequem zu Fuß erreichbar, auch die Straßenbahnen 1, 2, 4, 6 oder der Zug 522 (City-Bahn) fahren direkt dorthin. Um 10:03 Uhr startet der Zug 524 (Erzgebirgsbahn) in Richtung Aue. Nach nur einer halben Stunde Fahrt erreichen wir

Burkhardtsdorf. Es lohnt sich auszusteigen und eine kleine Wanderung zu unternehmen. Der 481 m hohe Niclasberg ist auf einem gut ausgeschilderten und ausgebauten Wanderweg schnell erreicht und bietet einen herrlichen Ausblick auf die Region. Pünktlich um 12:34 Uhr geht es mit dem Zug weiter.

Um 13:25 Uhr erreichen Sie den Bahnhof Aue.

Hübsch eingebettet in einem Talkessel zwischen den bewaldeten Höhen des Westerzgebirges liegt die Kreisstadt Aue an der historischen Silberstraße. Im Stadtmuseum können Sie viel über die geschichtliche Entwicklung der Region erfahren. Fast schöner und spannender ist jedoch der durch die einstige Bergbaulandschaft führende 2,4 km lange Bergbaulehrpfad. Zurück am Huthaus der Weißen Erdenzeche St. Andreas angekommen ist es nicht mehr weit zu „Lotters Wirtschaft“ am Altmarkt. In



Entdecker auf Tour von Chemnitz über Aue nach Stollberg.

stilvoller und urgemütlicher Atmosphäre gibt es die Möglichkeit eine Kleinigkeit zu Essen, bevor es weitergeht nach Stollberg. Mit den örtlichen Buslinien A, B und D oder nach einem 10-minütigen Fußweg ist die Abfahrtsstation Aue, Postplatz schon erreicht. Dort fährt um 15:55 Uhr (Mo - Fr) bzw. 15:50 Uhr (Sa/So/Fe) der Bus 380 weiter nach Stollberg. Umgeben von den bewaldeten Höhenzügen des Erzgebirges gehört Stollberg zu den ältesten Stadtansied-

lungen Sachsens und wird dort auch liebevoll „Tor zum Erzgebirge“ genannt. Das hektische Treiben auf dem Markt lockt zum Stöbern. Unübersehbar ist der mächtige Klinkerbau des Rathauses mit seinen vielfältigen Sandsteinverzierungen im Jugendstil.

Um 17:30 Uhr (Mo - Sa) oder 17:28 Uhr (So) fährt der Zug 522 (City-Bahn) in Richtung Chemnitz. Nach einer ca. 45-minütigen Fahrt sind Sie wieder am Startpunkt Ihrer Reise – in Chemnitz.

Besucheransturm auf Reismessen T&C Leipzig und Reisemarkt Chemnitz VMS und Partnerunternehmen begeistern Reiselustige für regionale Ausflugsziele

Gut auf Tour – Freizeitangebote im Verkehrsverbund Mittelsachsen vorgestellt auf der T&C Leipzig 2005 und dem Reisemarkt Chemnitz 2006.

T&C Leipzig 2005

Die 16. Touristik & Caravanning vom 16. bis 20. November 2005 konnte mit 1.100 Ausstellern und 81.000 Besuchern an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen. Der Messeveranstalter wertet dieses Ergebnis angesichts der gesamtwirtschaftlichen Situation als überaus erfreulich. Die Besucher waren von der Messe sehr angetan, 96 Prozent wollen laut Besucherbefragung im nächsten Jahr wiederkommen.

Reisemarkt Chemnitz 2006

Der dritte Chemnitzer Reisemarkt und die Hochzeitsmesse vom 6. bis 8. Januar 2006 in der Chemnitz Arena verliefen überaus erfolgreich. 280 Aussteller beider Messen – das ist ein



Auf der Touristik und Caravanning 2005 in Leipzig stand Fredy Just Rede und Anwort bei allen Fragen zum VMS. Neben zahlreichen Gesprächen mit interessierten Besuchern waren viele Informationsbroschüren des VMS ein Renner. Foto: VMS

Für die Region in Bewegung

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen präsentierte sich auf den Messen unter dem Motto „Für die Region in Bewegung“. Gemeinsam mit den Part-

Wanderführer und Aktivführer

Die Besucher konnten auch gleich den neuen Wanderführer (Heft Nr. 3) und Aktivführer (Heft Nr. 4) mit auf Reisen nehmen. Im Wanderführer finden die Fahrgäste des VMS sechs weitere Wandertouren in Mittelsachsen. Der Aktivführer bringt die Fahrgäste in der Freizeit und am Wochenende richtig in Schwung: ob auf Sommerrodelbahnen, beim Wassersport, auf dem Rücken der Pferde oder in den zahlreichen Erlebnis- und Thermalbädern. In allen Broschüren

sind die Verkehrsanbindungen mit Zug, Bus und Straßenbahn aufgezeigt. Die Chemnitzer und die Leipziger Reismesse waren für den VMS sehr erfolgreich. Zahlreiche interessierte Gästegespräche wurden geführt und viele Informationsbroschüren ausgegeben.

Der VMS hat zudem für die große Tombola des Leipziger Messeveranstalters den Hauptpreis gesponsert. Die 5-tägige Reise nach Mittelsachsen mit Übernachtung, Halbpension und Freizeitaktivitäten hat ein junges Paar aus Leipzig gewonnen. *Herzlichen Glückwunsch!*



Der Messestand des VMS war gut besucht – „Klaus die Parkbahnmaus“ hatte viel zu tun. Foto: mü

neuer Rekord – präsentierten sich auf 11.000 Quadratmetern. Zum Ausstellerrekord gesellte sich eine Besucherbestmarke: 19.000 Besucher, das sind 1.000 mehr als im Vorjahr, die in die Messehalle strömten. Der Renner war das Anti-Fußball-Programm „Ladies first“ für Frauen, deren Männer während der Fußball-WM nicht zu einer Urlaubsreise zu bewegen sind. Neben Busreisen waren Fernreisen das große Thema auf der Messe.

nerunternehmen Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG), DB RegioNetz Erzgebirgsbahn, BVO Bahn GmbH, DB Regio AG, Autobus GmbH Sachsen sowie Regiobus GmbH Mittweida wurden viele neue Angebote im Freizeitverkehr und für Wochenendausflüge ins Erzgebirge vorgestellt. Kombitickets, Tourenangebote und Empfehlungen für Ausflüge konnten die Gäste mitnehmen.

VMS gegen Mittelkürzungen für den ÖPNV

Nach Plänen der neuen Bundesregierung sollen die öffentlichen Zuschüsse für Bahn und Bus drastisch gekürzt werden. So befindet sich eine Reduzierung der sogenannten Regionalisierungsmittel in Höhe von 5 % bzw. 340 Mio. Euro für dieses Jahr und um mindestens 10 % ab 2008 in der Diskussion. Diese Mittel werden für die Bestellung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen als auch für die Aufrechterhaltung und den weiteren Ausbau des Verbundsystems dringend benötigt. Der drohende Einschnitt ist nicht mehr allein durch Rationalisierungen und Fahrpreiserhöhungen zu decken. Der Geschäftsführer der VMS GmbH, Herr Dr. Harald Neuhaus,

macht dazu die Meinung des VMS und seiner Mitgliedsunternehmen deutlich: „Eine derartige Mittelkürzung des Bundes würde unsere Landkreise, Kommunen und Verkehrsunternehmen sehr hart treffen und ist angesichts der Langfristigkeit der Verkehrsverträge und vor dem Hintergrund der bisher getätigten Investitionen äußerst kritisch. Einschränkungen im Fahrplanangebot von bis zu 20 % zu Lasten der Fahrgäste wären dann die bittere, aber unabwendbare Folge dieser Kürzungen. Der VMS setzt sich intensiv dafür ein, dass seitens des Bundes diese Pläne nochmals genau überdacht und die möglichen fatalen Folgen für den ÖPNV abgewendet werden.“

Infomobil wieder unterwegs

Ausgestattet mit allem, was Sie interessiert, sind die Service-Mitarbeiter des VMS mit dem Infomobil das ganze Jahr über im Verbundgebiet für Sie unterwegs, geben Fahrplanauskünfte, informieren über Preise, beantworten Fragen und verteilen Informationen. Auch in Ihrer Nähe.

Termine

- 1. Februar 2006
Stollberg, Markt
9:30 - 12:30 Uhr
- 8. Februar 2006
Zwickauer Arcaden
10:00 - 13:00 Uhr
- 15. Februar 2006
Chemnitz, Vita Center
10:00 - 13:00 Uhr
- 22. Februar 2006
Freiberg, Busbahnhof
10:00 - 13:00 Uhr



Das Infomobil ist das ganze Jahr für Sie unterwegs.

Leserbrief zur Strecke Chemnitz-Zwickau

Mit dem Fahrplanwechsel (seit Dezember 2005; Anm. d. Redaktion) wird in den Hauptverkehrszeiten die Strecke RE30 Chemnitz – Zwickau wieder im 30-Minuten-Takt angeboten. Dank hierfür an den VMS, dass das Angebot bei der DB AG entsprechend bestellt und nun endlich auch (wieder) realisiert wurde. Als Abo-Nutzer zwischen Wüstenbrand und Chemnitz weis ich die neue Flexibilität zu schätzen. Nach meinem subjektiven Eindruck hat sich die Fahrgastzahl in den RE-Zügen in den vergangenen Monaten ohnehin bereits erhöht. Das nun weiter verbesserte Angebot wird die Akzeptanz der schnellen und komfortablen Bahnverbindung insbesondere im Vergleich zu Pkw, aber auch zu Bus-Angeboten sicher noch weiter erhöhen.

Herr Köhler, Wüstenbrand

Mit VMS auf Extra-Tour



Alternativprogramm für die kalten Tage

Zahlreiche Freizeit- und Erlebnisbäder laden zu einem Besuch ein. Neben beheizten Schwimmbädern, teilweise auch im Außenbereich, tragen moderne Saunalandschaften zur Erholung bei. Als Empfehlung des VMS schlagen wir Ihnen einige Erlebnisbäder in unserer Region vor. Mit Zug oder Bus bringen wir Sie an Ihr Ziel und zurück.

Außenbereich, radon- und solehaltige Therapiebecken sowie eine Saunalandschaft erwarten die Besucher. Dazu lockt die Wellnessoase mit Angeboten verschiedener Kulturkreise sowie zahlreichen Behandlungen. Öffnungszeiten - Bad, Saunalandschaft, Wellnessoase: täglich 9:00 bis 23:00 Uhr Kurmittelabteilung: Mo-Fr: 7:00 bis 20:00 Uhr Sa: 7:00 bis 12:00 Uhr

die Wiesenbader Thermal-Kräuter-Wellness. Öffnungszeiten: Mo-Do: 14:00 bis 21:00 Uhr Fr: 14:00 bis 22:00 Uhr Sa: 9:00 bis 22:00 Uhr So: 9:00 bis 21:00 Uhr

Gesundheitsbad „Actinon“ Bad Schlema

„Erleben, Wohlfühlen und Entspannen“ lautet das Motto des Gesundheitsbades „Actinon“. Innen- und

H Bad Schlema, Ärztehaus am Kurpark oder Weg zum Hallenbad Bus 1, 359, 362, 385 Bad Schlema, Bahnhof Zug 535

Johannisbad Freiberg

Das sportlich orientierte Freizeitbad bietet ein 25 Meter Schwimmerbecken ergänzt durch zwei Nichtschwimmerbecken mit Schwalldusche, Bodensprudler, Strömungskanal, Sprudelliegen und kleiner Rutsche. Kinder-Planschbecken, Whirlpool, Außenbecken und Röhrenrutsche ergänzen das Angebot. Daneben sorgen Wärmeliegen und -bänke sowie Solarien für Wohlbefinden.

Öffnungszeiten Hallenbad: Di/Mi/Fr/Sa: 7:00 bis 22:00 Uhr Do: 11:30 bis 22:00 Uhr So: 8:00 bis 22:00 Uhr Während der Schulferien ist die Halle montags ganztägig für alle Besucher geöffnet.

Öffnungszeiten Sauna: Mo-Do/Sa/So: 10:00 bis 22:00 Uhr Fr: 13:00 bis 22:00 Uhr An jedem dritten Samstag im Monat findet die Miternachtsauna statt. An diesen Tagen endet der öffentliche Saunabetrieb schon 20:00 Uhr.

H Freiberg, Wallstraße Bus B, E Freiberg, Goethestraße/Tierpark Bus C

Johannisbad Zwickau

Zum Leistungsangebot des Johannisdades Zwickau gehören die Schwimmhalle, der große Saunabereich, der vielseitige Therapie- und Wellnessbereich, Fitness-Center sowie spezielle Angebote und Arrangements wie Schnuppertouren, Warmbäder, FKK-Bäder und Frühschwimmen.

Öffnungszeiten Schwimmhalle: Mo/Mi: 10:00 bis 22:00 Uhr Di/Do: 8:00 bis 22:00 Uhr Fr: 10:00 bis 23:00 Uhr Sa: 9:00 bis 23:00 Uhr So: 9:00 bis 21:00 Uhr

H Zwickau, Neumarkt Straßenbahn 1, 3, 4 Bus 14



Impressum
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH,
Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz



Thermalbad Wiesenbad

Das Thermalbad der Gesundheitsquelle im Erzgebirge umfasst die Therme „Mirquidi“ mit Sauna, Dampfgrotte und Lichttherapie. Dazu locken verschiedene Gesundheitsangebote wie z. B. die „Wiesenbader Streicheleinheiten“ für Körper und Seele oder Pauschalangebote u. a. die Wiesenbader Schnuppertage. Ein besonderes Verwöhnprogramm ist

Leser können mit VMS gewinnen



Mit dem VMS sind Sie nicht nur bequem und günstig mit Bus und Bahn in der Region mobil, sondern können auch ein Fahrrad gewinnen. Einfach folgende Preisfrage richtig beantworten, die Lösung, Adresse und Telefonnummer auf eine Postkarte schreiben und diese bis zum 24. Februar 2006 einschicken an: VMS GmbH, Am Rathaus 2 09111 Chemnitz. Viel Glück!

Wie heißt die folgende Preisstufe für Tageskarten richtig?
A: 1 Zone und alle angrenzenden
B: 1 Zone und alle umliegenden
C: 1 Zone in der Mitte
Herzlichen Glückwunsch sagen wir Julia Petermann aus Meerane. Sie hatte beim Gewinnspiel in Ausgabe 15 der vms-mobil die richtige Lösung, Antwort C. Vier Stunden fährt der Fichtelbergexpress von Leipzig nach Oberwiesenthal.



Herzlichen Glückwunsch! Leslie Nürnberger (Foto li.) aus Zwickau gewann beim vorletzten VMS-Gewinnspiel. Marketing-Mitarbeiterin Katja Müller gratuliert.